TOP

Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss	23.05.2013

öffentlich

Vorlage Nr.	270/2013-6
Stand	30.04.2013

Betreff Mitteilung betr. betr. Gebäude- und Standortkonzept der Stadt Bornheim

Sachverhalt

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss hat in seiner Sitzung am 28.02.2013 den Bürgermeister beauftragt

1. im Rahmen der Aufstellung eines Bebauungsplanes für die Realisierung eines Kindergartens und einer Einrichtung für gesundheitliche und/oder soziale Zwecke auf dem südlichen Teil der Freibadwiese die folgenden Punkte zu berücksichtigen:

- Zwischen der Einrichtung für gesundheitliche und/oder soziale Zwecke und dem Kindergarten soll eine möglichst große Grünfläche entstehen.
- Der Baumbestand der Freibadwiese soll auf dieser Fläche in möglichst großem Umfang erhalten werden.
- Die Grünfläche soll als Außenbereich des Kindergartens, Mehrgenerationenplatz und öffentliche Parkanlage gestaltet werden.
- Es soll umgehend geprüft werden, ob die Errichtung des Kindergartens durch die Stadt oder einen Investor wirtschaftlicher ist.

2. ein Konzept zu erstellen, bei dem die Vor- und Nachteile der derzeitigen Situation gegenüber einer Konzentration im Rathausumfeld umfassend dargestellt werden. Zu berücksichtigen ist dabei auch die anstehende Organisationsuntersuchung des Fachbereiches 4, in der dieser Aspekt mit untersucht werden sollte.

Der Rat hat in seiner Sitzung am 24.01.2013 den Bürgermeister beauftragt

4. auf Antrag der FDP-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Grüne, die Kosten für eine externe Beratung zu den unter 3. genannten Punkten zu ermitteln und dem HFWA drei alternative Deckungsvorschläge zu unterbreiten.

5. auf Antrag der FDP-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Grüne, mit dem Studentenwerk Bonn oder einem anderen geeigneten Investor über die Errichtung eines Studentenwohnheims auf der städtischen Fläche Adenauerallee/Bonner Straße zu verhandeln.

Zu Nr. 1:
Auf der Fläche der Freibadwiese ist neben der Errichtung eines Kindergartens und einer Einrichtung für gesundheitliche und / oder soziale Zwecke durch Beethovenstift keine weitere Nutzung möglich.

Der Bürgermeister wird im Rahmen der Ausarbeitung des Bebauungsplanes die oben aufgeführten Punkte berücksichtigen.

Bislang hat die Verwaltung die Erschließungsvoraussetzungen zu dem Projekt des Beethovenstift sowie zur Errichtung eines neuen Kindergartens auf der Basis des Aufstellungsbeschlusses (Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften am 15.05.2013, Vorlage 230/2013-7) geprüft. Die Entscheidung hierzu sollte bis zum Sommer 2013 gefällt werden, damit eine Fertigstellung des Kindergartens vor dem Ablauf des aktuellen Mietvertrages (30.11.2015) in der Secundastraße 2 vollzogen werden kann.

Zu Nr. 2 und Nr. 4:
Die Kosten für eine externe Beratung zu dem Punkt 2 betragen rund 5.000,00 €. Diese sind im Rahmen der Untersuchungen zu Sanierungsarbeiten am Ratstrakt ermittelt worden.

Auf Grund der geringen Summe in Höhe von 5.000,00 € kann die Deckung aus dem Gesamtbudget des Sachkontos 54 27 00 – Prüfung, Beratung, Rechtsschutz erfolgen.

Zu Nr. 5:
Anfragen betr. der Errichtung einer Wohnanlage für Studenten sind an das Studentenwerk Bonn sowie an die Alanus-Hochschule erfolgt.
Die Alanus-Hochschule in Alfter hat mitgeteilt, dass generell kein Interesse bzw. keine Möglichkeit zur Errichtung einer Studentenwohnanlage besteht.
Das Studentenwerk Bonn ist mehrfach angeschrieben worden. Derzeit liegt dennoch keine Rückmeldung vor.

Das BSB Studentenwohnheim (vertreten durch Herrn Frank) hat Interesse bekundet ein weiteres Wohnheim in Bornheim zu errichten. Unter anderem wurde Herrn Frank die Fläche Ecke Adenauerallee / Bonnerstraße angeboten. Es besteht großes Interesse das Projekt an diesem Standort zu verwirklichen.
Derzeit werden seitens des BSB die Planungsunterlagen sowie ein Kaufangebot ausgearbeitet.